



Das „Dezernat Digitale Transformation und Akademisches Controlling“ der Verwaltung der Universität Duisburg Essen

Ausgangssituation – Einrichtung – Stand – Herausforderungen

12.06.2023, Tagung: Digitalisierung von Hochschulverwaltungen

Jens Andreas Meinen (Kanzler UDE) und Thomas Lipke (Dezernent DTAC)

UNIVERSITÄT
**DUISBURG
ESSEN**

Offen im Denken

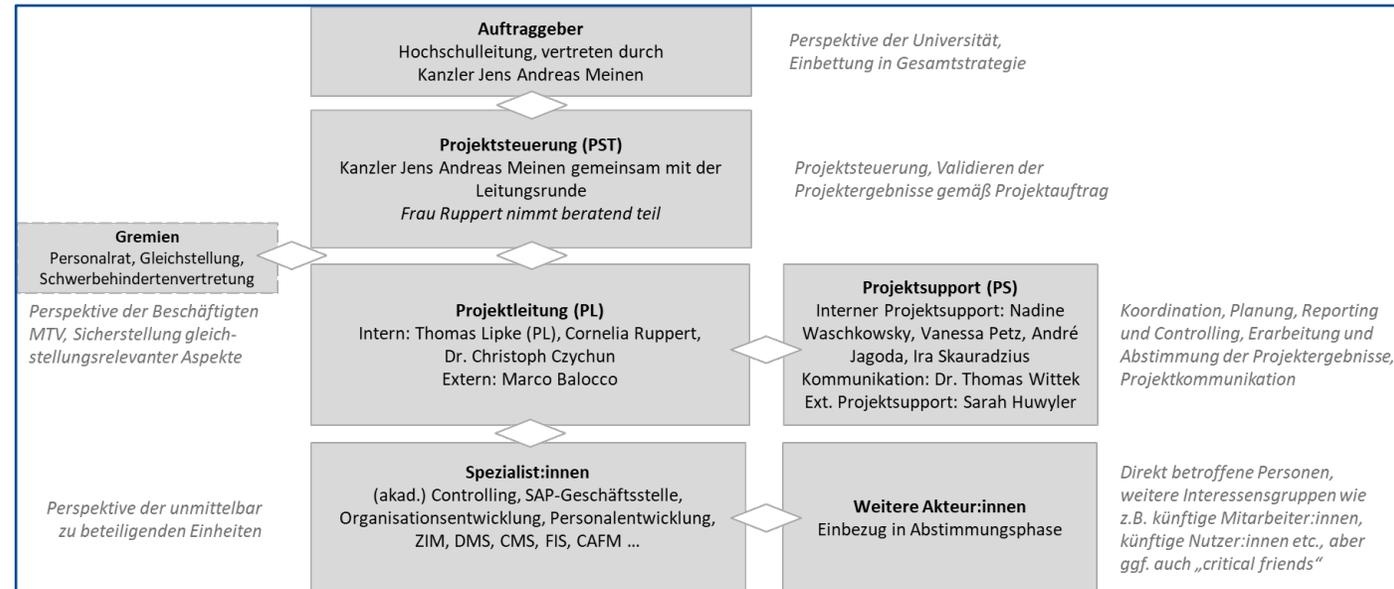
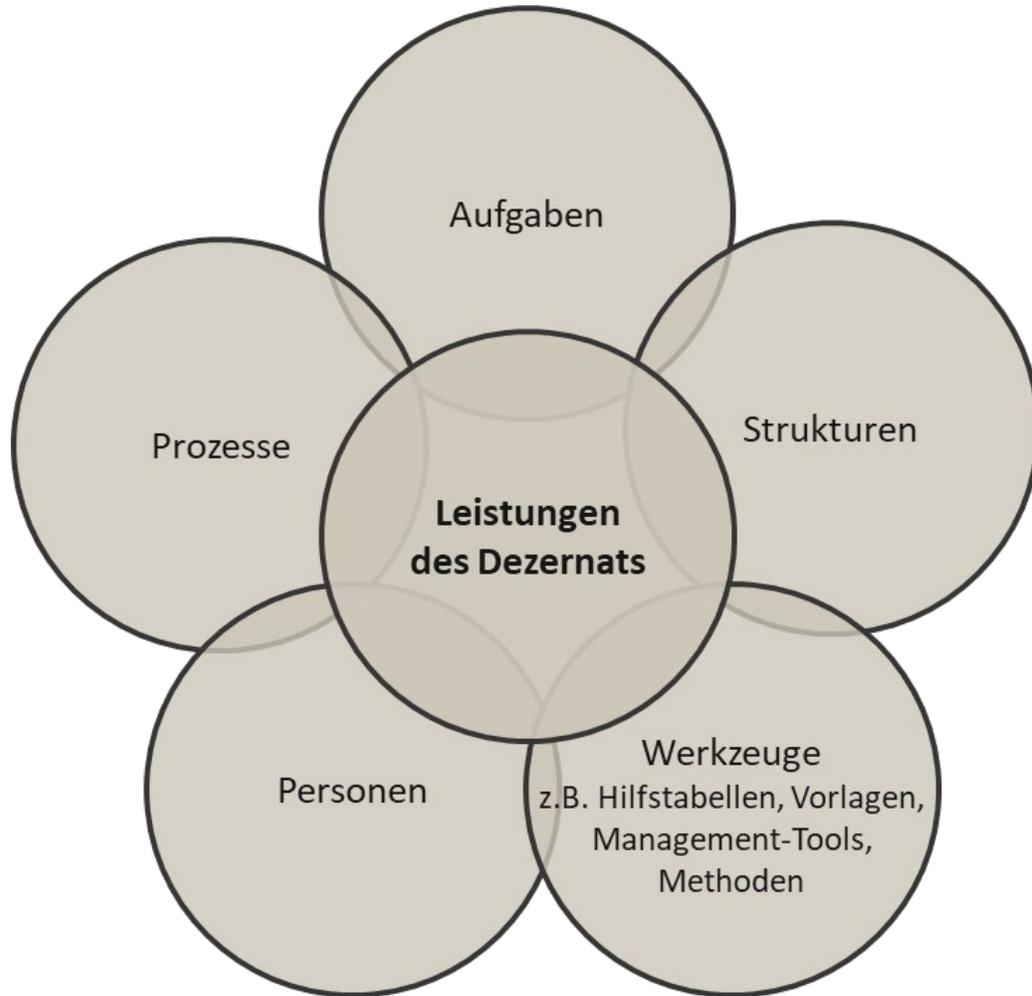
These : Es ist eine institutionelle/strukturelle Reaktion notwendig auf:

- ✓ Möglichkeiten der Digitalisierung
- ✓ Veränderte Arbeitsmethoden, sächliche/personelle Ressourcen
- ✓ Veränderte Nutzer:innenanforderungen/-erwartungen
- ✓ gesetzliche Vorgaben (OZG, EGovG und SDG)
- ✓ Vernetzungsprojekte unter dem Dach der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW)

„Reaktion“ auf der Ebene der Steuerung von Projekten und Prozessen:

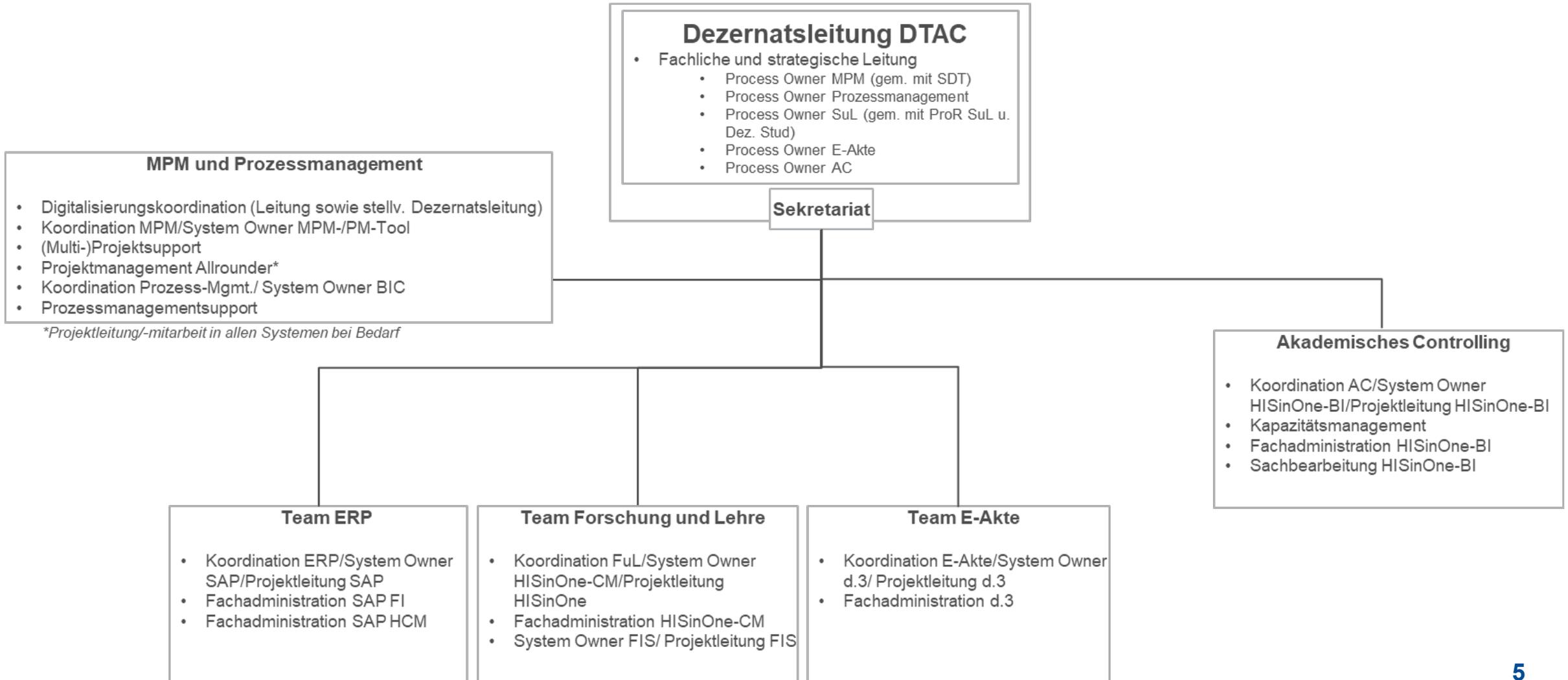
Dezernates „Digitale Transformation und Akademische Controlling“

Zentrale Fragestellungen des Einführungsprojektes



- Unterstützung bei strategischen Entscheidungen zur digitalen Transformation
- „Vordenker“ und Dienstleister in Fragen der digitalen Transformation der „Verwaltung“
 - ✓ (Multi-)Projektmanagement
 - ✓ Prozessmanagement
 - ✓ Steuerung der externen/internen Projekte
- Sicherstellung einer nutzerzentrierten und prozessorientierten Digitalisierung der administrativen Unterstützungsprozesse an der UDE
- Inhaltliche Verantwortung für „Betrieb“ von Verwaltungs-Systeme (SAP, HIS, DMS)
- Koordination der Digitalisierungsvorhaben im Austausch mit den Hochschulen in NRW
- Enger Austausch mit der Personal- und der Organisationsentwicklung (weiterhin Teile des Dezernats Personal & Organisation)

Struktur und Aufgaben des Dezernats DTAC



Stand und Herausforderungen des DTAC

Stand

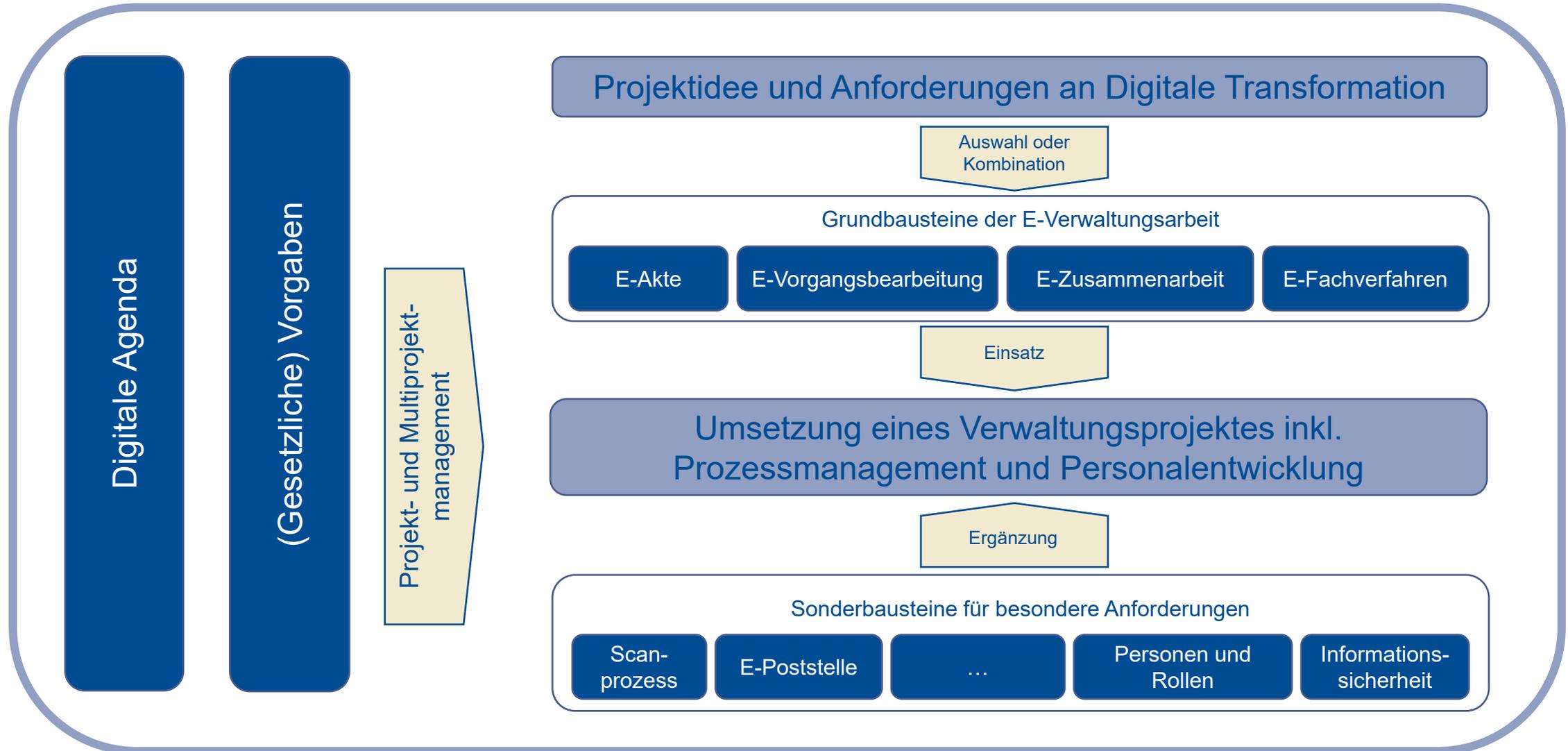
- ✓ Organisationstruktur entwickelt
- ✓ Stellen (überwiegend) besetzt
- ✓ Schnittstellen geklärt
- ✓ Steuerungsstruktur etabliert
- ✓ Digitalisierungsroadmap auf dem Weg (mit externer Unterstützung)

aber...

- Digitale Transformation braucht prozessorientierte Verwaltungskultur: „Wem gehört der Prozess? Wer ist der Kunde?“
- Digitale Transformation braucht E-Verwaltungsarbeit: „Wie Kunden- und Organisationslogik zusammenbringen und digital transformieren?“

Fallbeispiel: Einstellung SHK/WHK

Baukastenprinzip E-Verwaltungsarbeit



Fallbeispiel: Einstellung SHK/WHK

- *Wem gehört der Prozess?*
Dezernat Personal und Organisation + Dekanate
- *Wer ist der Kunde?*
künftige SHK/WHK + Dekanat/Lehrstuhl
- *Kann es das vorhandene Fachverfahren?*
SAP HCM, nein
- *Wie / wo etablieren wir einen ganzheitlichen und nutzerorientierten Vorgang?*
E-Vorgangsbearbeitung in einem Workflowsystem inkl.
SAP-HCM- und d.3-Schnittstelle

Fallbeispiel: Anerkennung und Anrechnung digital

- *Wem gehört der Prozess?*
Prüfungsausschüsse + Prüfungsverwaltung + Studierendenverwaltung + IO
- *Wer ist der Kunde?*
Studierende in unterschiedlichen Lebenslagen (Perspektiven), Prüfungsausschüsse
- *Kann es das vorhandene Fachverfahren?*
HISinOne(?), Anerkennungs-DB → nein
- *Wie und wo etablieren wir einen ganzheitlichen und nutzerorientierten Vorgang?*

offen; Problem: kann als einzelne Hochschule nicht mehr gelöst werden

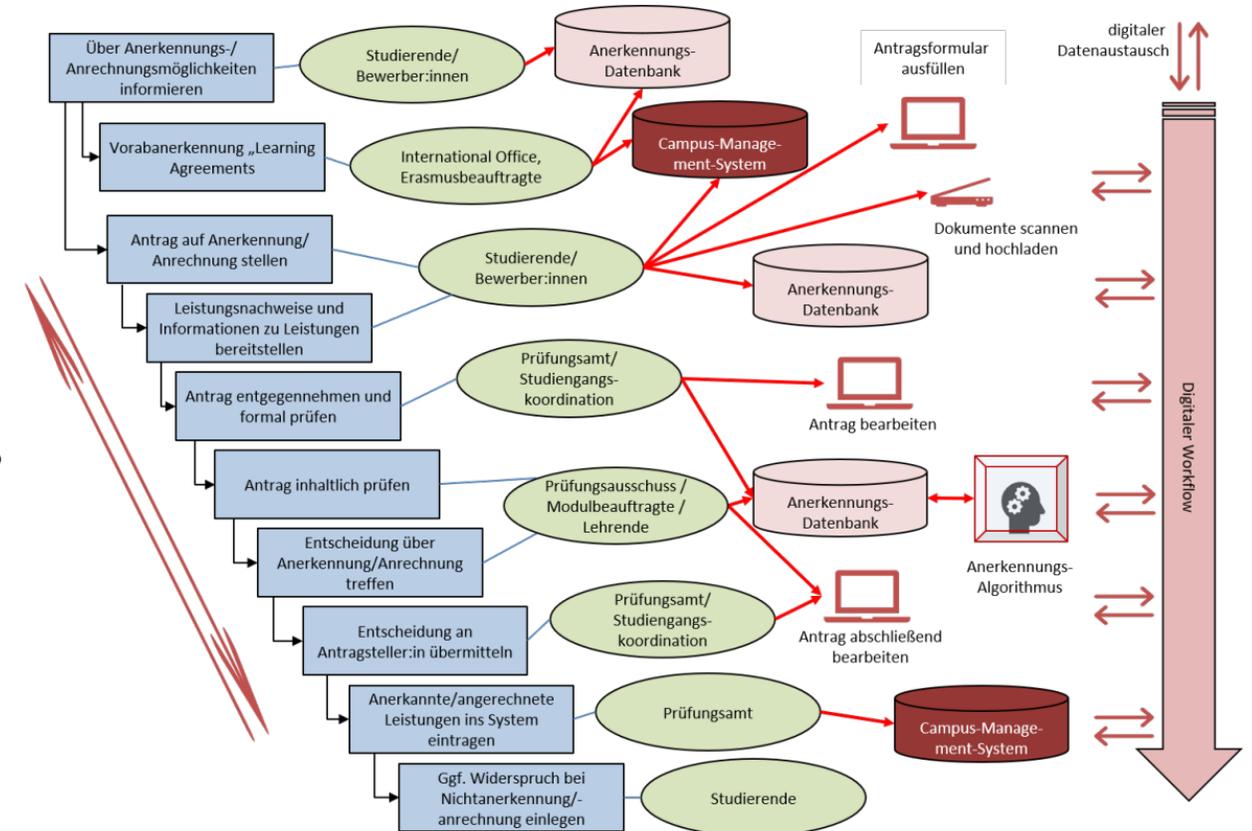


Abb. 4: Digitale Unterstützungsmöglichkeiten für den Anerkennungs-/Anrechnungsprozess aus Abb. 2 (eigene Darstellung)

These

Selbst wenn eine Universität alles richtig machen würde, könnte sie den gestellten Herausforderungen alleine nicht gerecht werden!

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***